



# VOLKSBLATT

Amtliches Publikationsorgan • 124. Jahrgang, Nr. 144

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag:  
Feldkircher-Strasse 5, FL-9494 Schaan  
Telefon +423 237 51 51  
Fax Redaktion +423 237 51 55  
Mail Redaktion: redaktion@volksblatt.li  
Fax Inserate +423 237 51 66  
Mail Inserate: inserate@volksblatt.li  
Internet: http://www.volksblatt.li

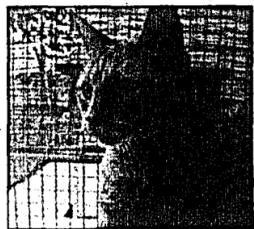
## FREITAG

### Zufriedene Jung- unternehmer



VADUZ: Der Verein Bildungsarbeit für Frauen präsentierte gestern Untersuchungsergebnisse, die Männer und Frauen Mut machen sollen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu erwägen. Seite 3

### Ein Anwalt für Tiere



SCHAAN: Tiere haben bis jetzt keine Vertretung vor Gericht. Das soll sich bald ändern. Der Liechtensteiner Tierschutzverein präsentierte an der Jahreshauptversammlung am Mittwoch die Idee, einen unabhängigen Tierschutzanwalt einzusetzen. Seite 5

### Lebendige Vergangenheit

VADUZ: Die Vergangenheit wollten sie am Mittwochabend auf dem Rathausplatz Vaduz aufleben lassen, der Chor und Kinderchor der Liechtenstein Musical Company (LMC) und die Solistinnen und Solisten Kathrin Wille, Beate Nipp, Marc B. Lay, Wolfgang Nipp, Kurt Schädler und Martin Beck. Seite 9

REKLAME

## Expo.02

### Liechtenstein-Tag 21. 9. 2002

- Im Preis inbegriffen:
- Sonderzug Biel retour
  - Kaffee und Gipfeli
  - Eintritt Artepilage Biel
  - Snackpaket

Erwachsene CHF 70.-  
Kinder CHF 35.-  
Kleinkinder gratis

Bestellen Sie jetzt Ihr Ticket:  
Tel. 900 22 22  
(CHF 0.80/Min.) oder  
www.expo02.li

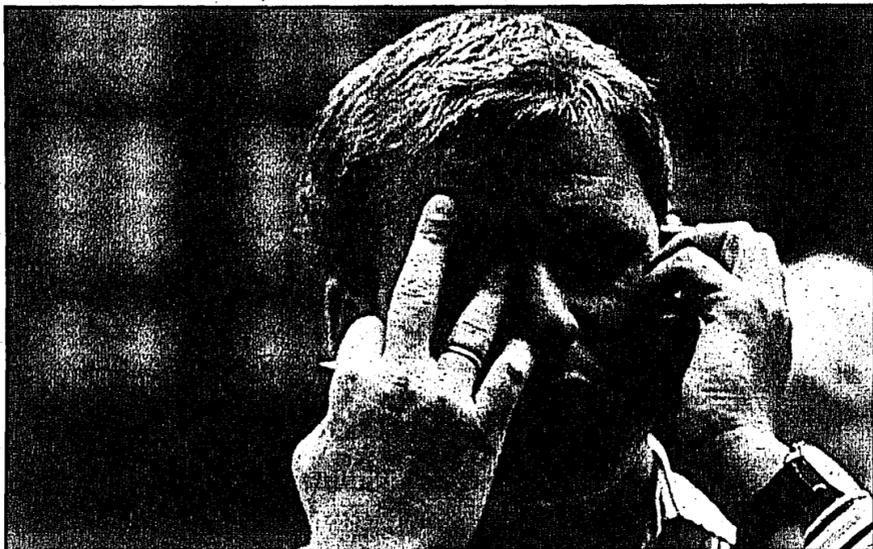
# Trifft die Schockwelle Liechtenstein?

Am Tag nach dem weltweiten Börsenchaos – Landesbank-Experte Christian Zogg beruhigt Anleger

Eigentlich unfassbar: Vier Mrd. Dollar hat der Telekom-Gigant «WorldCom» statt als Minus als Plus in seinen Bilanzen ausgegeben. Ein Skandal, der sich am Mittwoch zum Epizentrum eines gigantischen, weltweiten Börsenbebens mauserte. Und auch in Liechtenstein stellt man sich die bange Frage: Kommt jetzt das totale Chaos? Das Volksblatt fragte Christian Zogg, den LLB-Aktien-Experten, ob und wann die Schockwelle das Fürstentum erreichen wird.

Wolfgang Zechner

Die Weltwirtschaft ist auch im Jahr 2002 ein Tollhaus. Nach dem «Horrorjahr 2001», dem Plätzen der New-Economy-Blase, den Terroranschlägen vom 11. September und dem gigantischen Enron-Skandal herrschte am Mittwoch erneut Panikstimmung an den internationalen Finanzmärkten. Der US-Telekom-Konzern «WorldCom» hatte in der Nacht zum Mittwoch Fehlbuchungen von fast vier Milliarden Dollar für die letzten fünf Quartale eingestanden und seinen Finanzchef entlassen. Die US-Börsenaufsicht SEC sprach von einem Bilanzfehler nie gesehener Grös-



Das ging ins Auge: Im Gesicht dieses Brokers spiegelt sich archetypisch das gesamte Börsendrama, dass die gigantische Bilanzfälschung der «WorldCom» am Mittwoch ausgelöst hatte.

senordnung. Ein Nachricht, die wie eine Bombe einschlug und den Nasdaq-Index auf den niedrigsten Stand seit dreieinhalb Jahren stürzen liess. Zwar erholte sich Nasdaq und Dow-Jones bis Handelsschluss, doch die Verunsicherung bleibt. Verunsicherungen, die man auch in Liechtenstein zu spüren bekommt: «Die Ereignisse um Unternehmen wie «WorldCom» steigern sicher nicht das Vertrauen der Anleger. Auf der anderen Seite muss man sich aber auch vor Augen halten, dass sich der Grossteil der Unterneh-

men im Markt korrekt verhält. Neu sind sicher die Dimensionen, wie wir sie im Falle von Enron und jetzt bei «WorldCom» gesehen haben», so Börsenexperte Christian Zogg, der stellvertretende Direktor der LLB Investment Partners AG.

### «Hatten mit Erholung gerechnet»

Für Christian Zogg und die LLB ist es natürlich doppelt bitter, dass nach dem «Unjahr 2001» jetzt erneut unvorhersehbare Faktoren zu einer Börsen-Krise geführt haben:

«Die schlechte Börsenverfassung hinterlässt selbstverständlich Spuren bei den in der Vermögensverwaltung tätigen Instituten und damit auch bei der Erholung der Aktienmärkte in den letzten Monaten nicht noch einmal mit einem Rückschlag in diesem Ausmasse gerechnet.» Dennoch glaubt Zogg, dass die dunklen Wolken am US-Börsenhimmel keinen Hagelschauer über Liechtenstein zur Folge haben werden. «Der Finanzplatz Liechtenstein wird durch die unmittelbaren

Ereignisse, wie wir sie in den USA jetzt beobachten konnten, nicht direkt tangiert», gibt er Entwarnung. Dennoch gesteht Zogg ein, dass alle in der Vermögensverwaltung tätigen Institute von einem schlechten Börsenumfeld ertragsmässig betroffen seien.

Dass der US-Dollar im Fahrwasser der Turbulenzen stark nachgelassen hat, verwundert Zogg übrigens nicht: «Wir sind schon seit über einem Jahr der Meinung, dass der US-Dollar fundamental überbewertet ist und haben US-Dollarpositionen teilweise abgesichert.»

Durchhaltēparolen angesichts dunkler Börsenzeiten? Mitnichten! Daher will Christian Zogg auch für die Zukunft keine Entwarnung geben. Dass sich Turbulenzen, wie jene am Mittwoch, wiederholen können, sei, so der Investment-Profi, «nicht auszuschliessen» – Einen Tipp aber gibt er allen Anlegern mit auf den Weg: «Es gilt einmal mehr die Devise, sein Portfolio gut zu diversifizieren und keine untragbaren Risiken einzugehen. Für die nähere Zukunft gehen wir davon aus, dass Anleger jetzt zumindest erst einmal die Halbjahreszahlen abwarten, bevor sie sich in grösserem Stile neu positionieren.» Doch eine bange Frage bleibt angesichts der letzten einhalb Jahre: Wie viele «blaue Augen» verträgt die Weltwirtschaft noch?

## Zülle erfüllt sich Traum

Der Schweizer holt sich den TdS-Gesamtsieg

Obwohl er das Schlusszeitfahren der Tour de Suisse von Lyss nach Biel nicht zu gewinnen vermochte, ist Alex Zülle mit dem Gesamtsieg am Ziel seiner Träume gelangt.

Aus dem mit Spannung erwarteten Duell zwischen Alex Zülle und Laurent Dufaux wurde nichts. Die drei Sekunden Rückstand des Westschweizers hatten sich schon nach 5 km

des über 34,5 km von Lyss nach Biel führenden Schlusszeitfahrens in ein Manko von 28 Sekunden verwandelt.

«Ich durfte diese Rundfahrt nicht verlieren!», hielt Zülle nach seinem Triumph in Biel fest. Dies, weil er im Verlaufe der 37 Stunden im Rennsattel seine Helfer hatte leiden sehen und beobachten konnte, mit welcher Aufopferung sie sich für ihn einsetzten. Seite 15



Alex Zülle ist mit dem Gesamtsieg der 66. Tour de Suisse am Ziel seiner Träume gelangt.

## Hoher Besuch aus Wien

Kanzler Schüssel besucht Liechtenstein



Bundeskanzler Wolfgang Schüssel wird am 3. Juli in Vaduz mit Regierungschef Otmar Hasler zum zweiten Mal zusammentreffen. Unser Bild entstand anlässlich des Wien-Besuchs von Otmar Hasler im vergangenen Jahr. (Bild: Paul Trummer)

Am kommenden Mittwoch, den 3. Juli, besucht der Bundeskanzler der Republik Österreich, Wolfgang Schüssel, Liechtenstein. Bundeskanzler Schüssel wird im Rahmen seines Besuches mit Regierungschef Otmar Hasler und Regierungsrat Ernst Walch zu einem Arbeitsgespräch zusammentreffen.

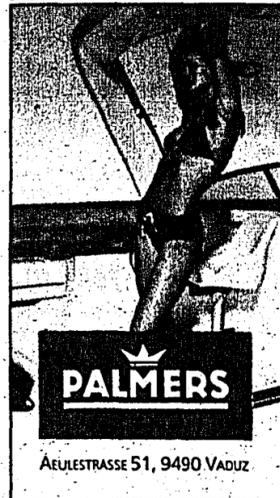
Danach treffen die Mitglieder der ausserpolitischen Kommission des Landtags, die Fraktionssprecher und die liechtensteinischen Mitglieder der Parlamentarischen Versammlung

der OSZE zu einem Gedankenaustausch mit dem Bundeskanzler und seiner Delegation zusammen. Im Anschluss an die Begegnung mit den Parlamentariern wird Bundeskanzler Wolfgang Schüssel zu einem Mittagessen, gegeben von Fürst Hans-Adam II. und Fürstin Marie von und zu Liechtenstein, auf Schloss Vaduz empfangen. Am Nachmittag besuchen die Gäste den Schwurplatz und das Liechtenstein-Institut in Bendern. Nach einem anschliessenden kurzen Imbiss verlassen die österreichischen Gäste Liechtenstein. (pafl)

## G-8-Gipfel

KANANÄSKIS: Der G-8-Gipfel in Kanada ist am Donnerstag mit der Verabschiedung eines Aktionsplans für Afrika zu Ende gegangen. Zuvor war Russland als achttes Land in den Kreis der führenden Industriestaaten aufgenommen worden. Der Verabschiedung des Programmes wohnten die Präsidenten aus Südafrika, Algerien, Nigeria und Senegal sowie UNO-Generalsekretär Kofi Annan bei. Seite 18

REKLAME



AEULESTRASSE 51, 9490 VADUZ